



University of Victoria | Victoria, Kanada

Emilia

Fakultät Statistik, Bachelor Statistik, 3. und 4. Fachsemester

01.08.2018 - 30.04.2019



University of Victoria (UVic)

Die UVic gehört zu den besten Universitäten Kanadas. Neben einer sehr internationalen Ausrichtung, bietet sie auch viele Kurse und Abschlüsse im Bereich “Indigenous Studies” und “Indigenous Law” an.

Kanada habe ich als Land für mein Auslandsstudium ausgewählt, da es Vielfalt in Natur, Kultur und Gesellschaft bietet. Diese Erwartungen haben sich in meinem Jahr an der UVic auch erfüllt, da sich diese Vielfalt des Landes auch im Leben und Lernen am Campus widerspiegelt.

Victoria, Kanada

Victoria liegt an der südlichen Spitze von Vancouver Island und ist die Hauptstadt der westlichsten Provinz Kanadas, British Columbia. Für mich hat Victoria eine sehr gute Größe, da es keine Großstadt ist und doch alles da ist, was man so braucht. Ich würde sagen, sogar mehr als das. Besonders genossen habe ich, dass man sich nicht entscheiden muss zwischen Bergen und Meer: Victoria bietet beides. Mit dem Bus oder einem Fahrrad kommt man sehr schnell in die Natur und dort gibt es viel zu entdecken.



Quelle: Google Maps, 2019

Organisation

Bei meiner Ankunft wurde ich privat abgeholt, da ich über Kontakte bereits vor meiner Ankunft eine Unterkunft gefunden hatte und nicht auf dem Campus gewohnt habe.

Auf dem Campus gab es aber ein Willkommen für die neuen Studenten in den Wohnheimen und ich habe am “International Student Welcome” und am “New Student Welcome” teilgenommen. Beides war sehr gut organisiert und es gab viele Informationen und Kontaktmöglichkeiten.

Ich hätte die Möglichkeit gehabt für das Jahr auf dem Campus zu wohnen, kann aber keine Aussagen über das Leben auf dem Campus treffen, da ich keine persönliche Erfahrung habe.

University of Victoria | Victoria, Kanada



Bereits vor meinem Auslandsaufenthalt hatte ich gute Englischkenntnisse. An der UVic habe ich aber mein Vokabular durch verschiedenste Kurse in verschiedenen Bereichen und Alltagssituationen stark erweitern können. Ich habe gelernt Paper zu schreiben und flüssiger zu sprechen und auch mein deutscher Akzent ist schwächer geworden.

Akademische Eindrücke

Mit den Kursen, Lehrkräften und -materialien an der UVic war ich sehr zufrieden. Alle meine acht Kurse haben mich weiter gebracht und zumeist meine Erwartungen sogar übertroffen. Die Dozenten waren sehr erfahren in ihrem Gebiet und waren in "office hours" immer bereit, persönlich Fragen zu beantworten. Auch der Zugang zu PCs und Büchern in der Bibliothek war sehr gut und die UVic hat viele Computerlabs, wo man auch mit besonderen Programmen wie R für Statistik arbeiten kann. Auch ohne Laptop bin ich dadurch gut zurecht gekommen. Einzig und allein die zum Teil hohen Anschaffungskosten der Lehrbücher sind ein Nachteil.

University of Victoria | Victoria, Kanada

Kurse

- Introduction to Probabilities and Statistics
- Statistics for Health Sciences
- Biomedical Ethics
- Human Dimensions of Climate Change
- Sampling Techniques *
- UN and Global Issues
- Knowledge in Global Health (online)
- Environmental History of the past 10 years

Ich würde später gerne im Feld der biomedizinischen Statistik arbeiten und dafür konnte ich viele Qualifikationen erwerben. Auch das Feld der Umweltstatistik interessiert mich und somit konnte ich mir durch die Kurse ein Basiswissen aneignen. Meinen Wunsch in einer internationalen Organisation wie der WHO oder einer NGO zu arbeiten, haben der UN- und der Onlinekurs nur bekräftigt. 5



Soziale Integration

Die Uvic hat wirklich zahllose Angebote, die einem die Integration stark erleichtern. Ich habe an sehr vielen Dingen teilgenommen. So habe ich zum Beispiel in beiden Semestern im Unichor gesungen und war jeden Mittwoch beim Pet Café und bei einem ökumenischen Gottesdienst in der Interfaith Chapel. Außerdem habe ich der Cabbage Community beim Vermeiden von Essensverschwendung geholfen und war regelmäßig stand-up paddeln.

Vor allem im zweiten Semester habe ich auch Kanadier besser kennengelernt und es sind viele Freundschaften entstanden. Im ersten Semester waren wir meist nur gemeinsam Kaffeetrinken, aber meiner Erfahrung nach dauert es einfach etwas, bis man sich auch außerhalb des Campus trifft. Mit internationalen Studenten war ich bereits im ersten Semester sehr gut befreundet, aber viele waren leider auch nur für ein Semester

Ihre „Werbeaktion“ für die TU

Ich habe im September bei einer Veranstaltung teilgenommen, bei der sich alle internationalen Universitäten vorstellen können und habe dort die TU Dortmund repräsentiert. Auch bei einer Backaktion von der Global Community, bei der wir internationale Spezialitäten gebacken haben, habe ich Info-Material zur Verfügung gestellt.

Die deutsche Sprache stellt definitiv die größte Barriere dar und deshalb ist es besonders wichtig, auf englischsprachige Kurse hinzuweisen und darauf, dass im Sommer bei uns größtenteils ganz normaler Unibetrieb ist, da in Kanada von April bis August nur wenige Studenten auf dem Campus sind.

University of Victoria | Victoria, Kanada



Ich hatte einige Interessierte an meinem Stand, aber meines Wissens nach wird niemand wirklich zum Austausch an die TU Dortmund kommen. Wie links beschrieben schreckt die deutsche Sprache wirklich ab und viele haben ein Basiswissen in Französisch durch bilinguale Schulen und dadurch liegt Frankreich in Europa für viele näher. Englischsprachige Kurse sind an der TU Dortmund abhängig vom Studiengang manchmal auch wenig vorhanden.

Kultur

Die offene und super hilfsbereite Art der Kanadier hat mich von Anfang an begeistert und mir das Ankommen und Wohlfühlen leicht gemacht. Potlucks, bei denen jeder etwas mitbringt und man sich zum Essen, Trinken und Unterhalten trifft, sind definitiv eine super schöne Art Zeit zusammen zu verbringen. Es basiert auf der Kultur der First Nations, über die ich in meiner Zeit in Victoria zum Glück viel Neues lernen konnte. Ansonsten ist Victoria wirklich multikulturell und alle Feste von anderen Kulturen haben ihren Platz. Das hat mir besonders gut gefallen. Das Foto zeigt wie das chinesische Moon Festival gefeiert wurde.

University of Victoria | Victoria, Kanada



Einen Kulturschock im klassischen Sinne gab es nicht, da sich die Kulturen von Kanada und Deutschland insgesamt recht ähnlich sind. Es war allerdings spannend die kleinen unterschiede zu entdecken. Zum Beispiel, dass “good for you” in den meisten Fällen durchweg positiv gemeint ist, während “schön für dich” ja doch meist ironisch gemeint ist und sich beim Aussteigen beim Busfahrer zu bedanken ist in Victoria auch ganz normal.

Tipps und Vorschläge für zukünftige Studierende

- Wenn man nicht auf dem Campus leben möchte, sollte man sich frühzeitig um eine Unterkunft kümmern, da sich die Wohnungssuche in Victoria schwierig gestalten kann, wie ich gehört habe.
- Auf jeden Fall zu den Willkommensveranstaltungen gehen und niemals zögern zu fragen. Diesen Satz hört man an der UVic immer wieder, aber es ist wahr. Das “international office”, die Koordinatoren der Global Community und auch Dozenten helfen gerne.
- Interfaith Chapel: hier ist für jeden etwas dabei, egal ob gläubig oder nicht. Neben religiösen Angeboten gibt es auch Hunde und Kaffee beim Pet Café, laughter meditation, andere Arten der Meditation und besonders herzliche Menschen.
- Mut zum Ausprobieren! “Put yourself out there!” Dann wird es zunehmend leichter.
- Photography Excursion Club: fast jedes Wochenende geht es meist in die Natur, um gemeinsam zu fotografieren. Dies bietet aber auch eine super Möglichkeit, um für ein wenig Geld für Fahrtkosten mehr von Vancouver Island zu entdecken.
- Stand-up Paddle Club und andere: Es gibt super Angebote für verschiedenste Sportarten und Aktivitäten. Am Anfang des Semesters stellen sich alle vor.



Das Leben danach...

Aus meiner Zeit in Victoria nehme ich viele neue kanadische und internationale Freunde, sowie viel akademisches, kulturelles und menschliches Wissen mit, dass mich sicher privat und beruflich weiterbringen wird. Der Sprachfortschritt bleibt auch und ich könnte mir absolut vorstellen zum Beispiel für einen Master wiederzukommen.

Die zahllosen Wanderungen in Kanada haben mich immer wieder stauen lassen, genauso wie das Wandern und Campen auf Vancouver Island und meine Zugfahrt bis zur Ostküste Kanadas nach der Zeit an der Uvic.

Ich bin sehr selbstständig geworden und habe meine Zeit mit alten (singen) und neuen (stand-up paddeln) Interessen füllen können und war Teil toller Gemeinschaften.



University of Victoria | Victoria, Kanada



University of Victoria | Victoria, Kanada Vancouver Island: Mount Washington, Mount Tolmie (Victoria), Parliament of British Columbia (Victoria), Long Beach (Tofino, West Coast) 11

